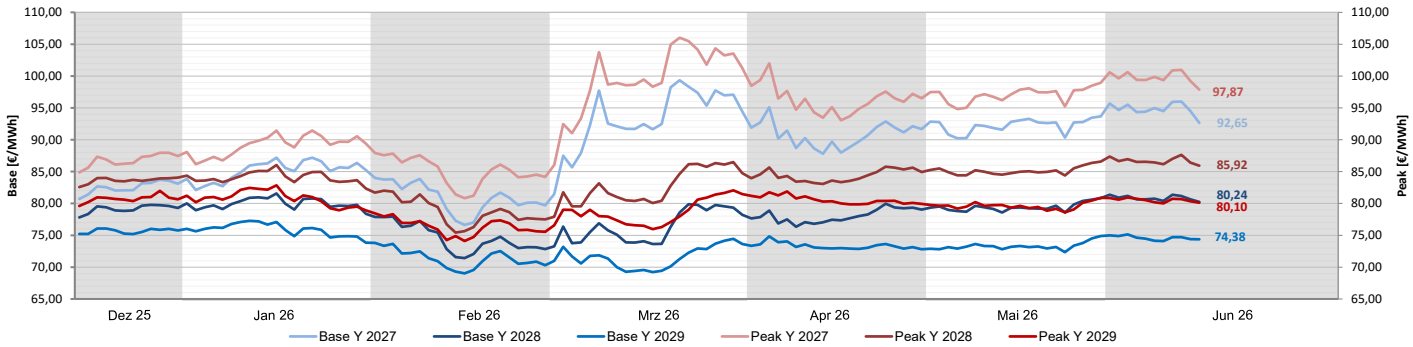


**Strom - Marktübersicht**

**Stromjahresprodukte**



**Wochenübersicht**

	aktuell	Vorwoche		26-Wochen Hoch	26-Wochen Tief
	15.06.2026	08.06.2026	%		
Base Y 2027	92,65	94,98	-2,45%	99,34	76,62
Peak Y 2027	97,87	99,88	-2,01%	106,02	80,83
Base Y 2028	80,24	80,74	-0,62%	81,57	71,42
Peak Y 2028	85,92	86,44	-0,60%	87,63	75,42
Base Y 2029	74,38	74,15	+0,31%	77,27	69,02
Peak Y 2029	80,10	80,19	-0,11%	82,84	74,10
Base Q3 2026	98,10	103,44	-5,16%	107,79	75,72
Peak Q3 2026	89,68	94,08	-4,68%	97,55	67,74
Base Q4 2026	113,58	122,78	-7,49%	131,69	90,25
Peak Q4 2026	139,91	149,15	-6,20%	161,48	110,57
Base Q1 2027	109,59	115,06	-4,75%	123,03	89,01
Peak Q1 2027	129,97	135,45	-4,05%	147,47	105,68
Base Juli 2026	98,18	102,18	-3,91%	103,72	71,91
Peak Juli 2026	82,06	84,68	-3,09%	86,97	59,52
Base August 2026	94,69	100,15	-5,45%	104,03	73,27
Peak August 2026	84,02	88,41	-4,97%	89,22	62,45

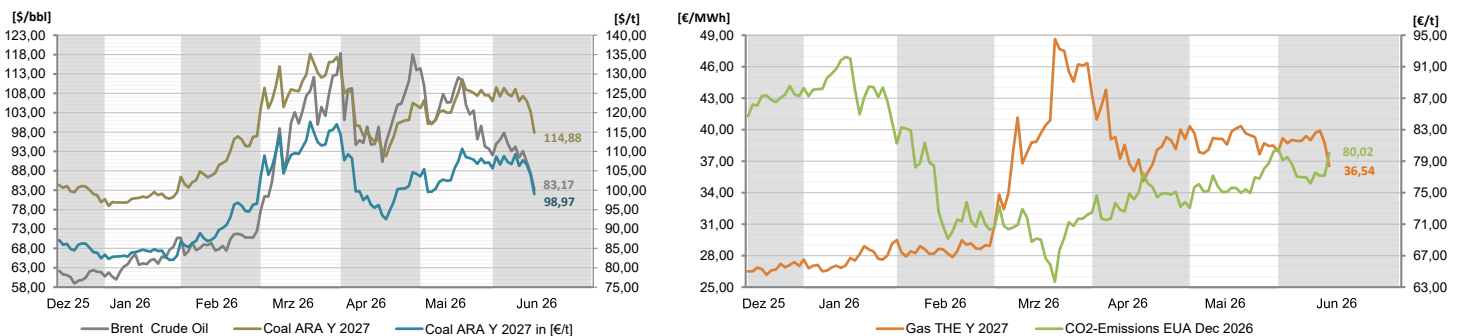
**Kommentar - Stromterminmarkt**

- Im letzten Berichtszeitraum kam es am Strommarkt zu einer Fortsetzung der volatilen Seitwärtsbewegung der letzten Woche. Marktteilnehmer verwiesen auf schwächere Gas- und Ölpreise als Treiber, die durch einen möglichen Frieden im Nahen Osten unter Druck geraten waren.
- Am Spotmarkt haben sich die Preise in einer Spanne zwischen einem Hoch am letzten Montag bei 124,25 EUR/MWh und einem Tief am Sonntag bei 25,119 EUR/MWh volatil bewegt. Am Wochenende waren Stunden zwischen 9 und 19 Uhr an der Epex Spot negativ. Der niedrigste Preis wurde mit -45,87 Euro für die Stunde zwischen 13 und 14 Uhr ermittelt. Für den Dienstag und die darauf folgenden Tage sehen die Meteorologen von Eurowind niedrigere Werte bei der Einspeiseleistung der Erneuerbaren.

**Kommentar - Stromrelevante Commodities**

- Die Gaspreise gaben im Einklang mit den schwächeren Ölpreisen nach, nachdem US-Präsident Donald Trump erklärt hatte, ein Abkommen zur Beendigung des Iran-Konflikts und zur Wiedereröffnung der Straße von Hormus erzielt zu haben. Am Freitag soll der vorläufige Deal in Genf formal unterzeichnet werden. Die europäischen Gasspeicher waren am Sonntag zu 44,34% gefüllt, zeigte eine Schätzung von Gas Infrastructure Europe (GIE). In Deutschland lagen die Speicherstände bei 36,44%. Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre waren die europäischen Gasspeicher Mitte Mai bereits gut zur Hälfte gefüllt. Die Denkfabrik Bruegel hat ausgerechnet, dass täglich um 0,25 Prozentpunkte eingespeichert werden müssten, um Anfang November einen Füllstand von 80% zu erreichen. Reiche hatte diese Woche gesagt, noch in diesem Jahr ein Gesetz für eine Gasreserve von 24 TWh auf den Weg bringen zu wollen. Weitere Details nannte sie bisher nicht. In der Vergangenheit hatte die Ministerin stets betont, dass eine staatliche Reserve möglichst wenig in den Markt eingreifen sollte. Dabei bleibt unter Experten jedoch auch umstritten, wie groß eine Reserve sein sollte und wann diese eingesetzt werden dürfte. Eine Reserve von 24 TWh sei ein wichtiger Schritt aus Sicht der Fernleitungsnetzbetreiber, teilte deren Dachverband FNB Gas mit.
- Am Ölmarkt kam es zu einer volatilen Abwärtsbewegung seit dem letzten Bericht. Der Ölmarkt wurde zuletzt geschüttelt von den täglich sich widersprechenden Nachrichten und Absichtserklärungen zum Konflikt im Nahen Osten. Am frühen Freitag fiel der Brent-Rohöl-Kontrakt auf ein neues Achtwochentief, nachdem die USA die Angriffe auf den Iran abgesagt und erneut behauptet hatten, ein Friedensabkommen steht kurz bevor. Heute erreichte der Brent-Öl ein Tagesstief von 82,85 USD/Barrel, den niedrigsten Stand seit dem 10. März. Man hat sich auf eine Zwischenlösung verständigt. Offenbar wird einerseits die Straße von Hormus geöffnet und andererseits werden die Sanktionen gegen den Iran weitgehend aufgehoben. Das Thema Atomprogramm des Iran ist ausgenommen und soll im Nachgang behandelt werden. Gestern gaben die Ölpreise um fast 5% nach. Mit einem deutlichen Rückgang der Ölpreise sind die Konjunktur und Inflationserwartungen gesunken. Eine weitere wichtige Frage ist nun, wie schnell die Ölförderung im Nahen Osten nach den Kriegsschäden wieder aufgenommen wird. Bundesbankpräsident Joachim Nagel mahnte: "Selbst wenn die Meerenge von Hormus demnächst wieder befahrbar sein sollte, wird es Monate dauern, bis sich das Ölangebot wieder normalisiert." Der jüngste OPEC-Monatsbericht ist weitgehend neutral ausgefallen. Für die OECD-Ölbestände wird eine Reichweite von 60 Tagen Reserve angegeben. Für 2026 geht die OPEC von einem weltweiten Ölbedarfszuwachs von +1,0 Mio. B/T aus, für 2027 von +1,7 Mio. B/T.
- Parallel zum Gas- und Ölmarkt kam es am Kohlemarkt zu einer volatilen Abwärtsbewegung. Eine Wiederöffnung der Straße von Hormus wäre bearish für die LNG-Preise, was wiederum voraussichtlich zu einer Senkung der Erwartungen an die Stromerzeugung aus Steinkohle in Europa für den Rest des Jahres 2026 führen würde. Die Kohlebestände an den drei wichtigen Schüttgutterminals in Amsterdam, Rotterdam und Antwerpen (ARA) lagen in der vergangenen Woche laut Montel-Schätzungen bei 4 Mio. t. Das wären 5% mehr als in der Vorwoche und der höchste Stand seit Januar 2025.
- Volatil seitwärts notierten die CO2-Preise seit dem letzten Bericht. Die CO2-Preise bewegen sich seit letzter Woche um die 20-Tagelinie. Der Markt wird momentan hauptsächlich von technischen Signalen bestimmt. Die Netto-Longposition spekulativer Investoren erreichte am vergangenen Freitag 49,1 Mio. Tonnen, ein Rückgang um 2 Mio. Tonnen gegenüber dem Freitag der Vorwoche, so der jüngste Bericht der Börse zu den Händlerpositionen.

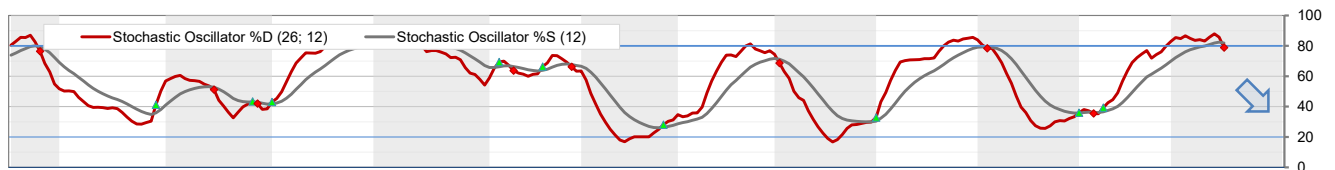
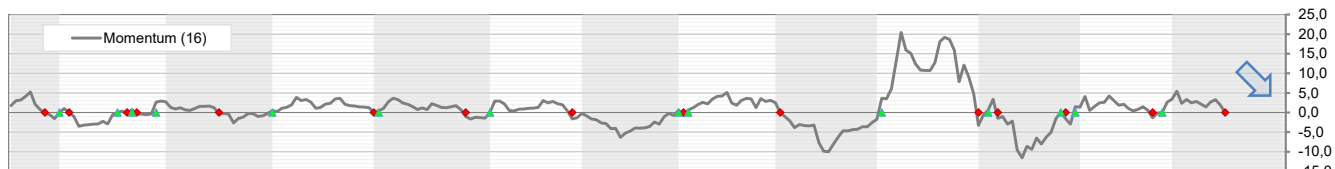
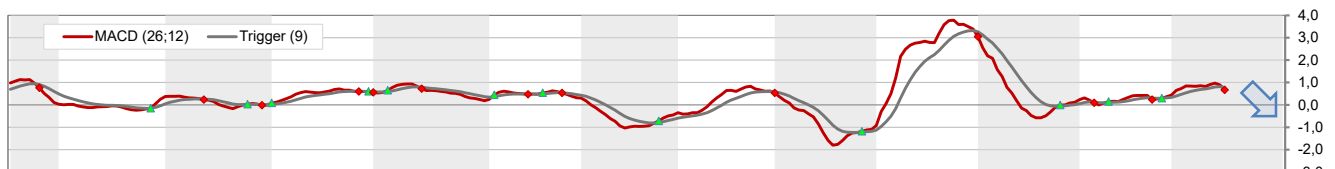
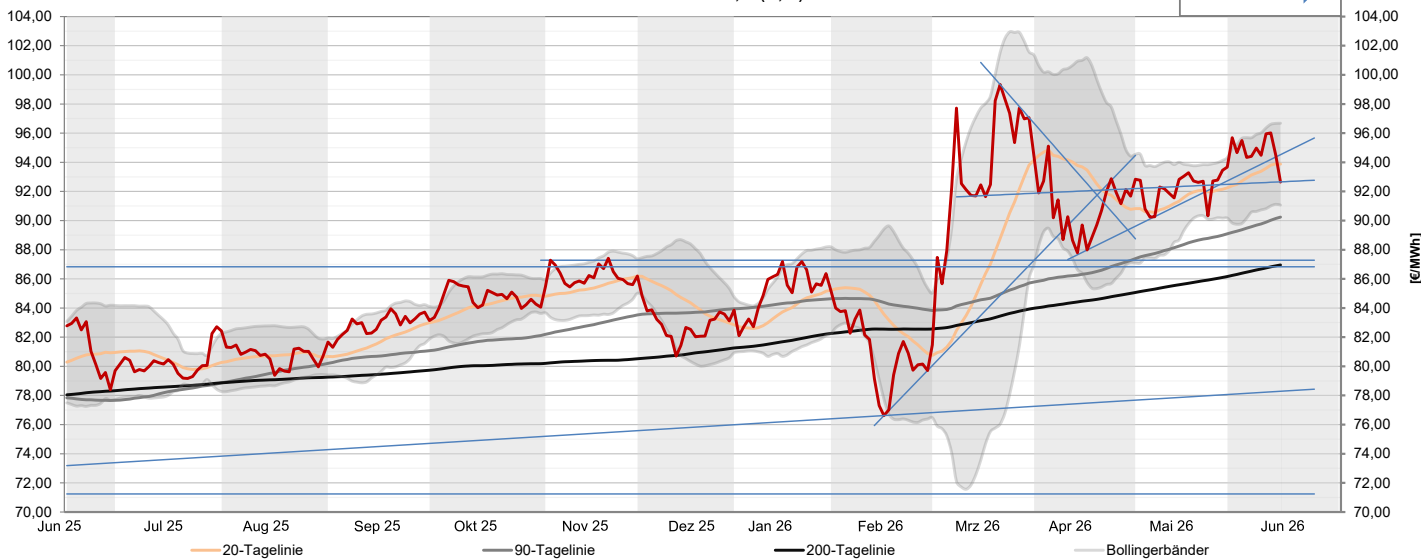
**Stromrelevante Commodities**



Strom - Technische Analyse

EEX Phelix Base DE Y 2027  
 Letzter Kurs: 92,65 (-1,85)

Ausblick: ➔



**Kommentar - Technische Analyse EEX Phelix DE Base Y 2027**

- Im Berichtszeitraum wurde an der EEX im Base 2027 eine Spanne zwischen einem Hoch am Donnerstag bei € 96,75 und einem gestrigen Tief bei € 92,13 durchlaufen. Der Schlusskurs lag bei € 92,32 (Vorwoche: 95,45).
- Geht es aufwärts, bildet die 20-Tagelinie (€ 93,87), die ehemalige Unterstützung aus dem April- und bisherigen Maitief (€ 94,52) und das obere Bollingerband (€ 96,68) den ersten Widerstand. Steigen die Preise weiter, öffnet sich Spielraum in Richtung des Jahreshochs im Bereich der 100 -Euromarke und darüber hinaus. Hierfür ist allerdings eine entsprechende Eskalation in Nahost notwendig
- Fallen die Preise, liegen Haltepunkte dann am unteren Bollingerband (€ 91,07), der 90-Tagelinie (€ 90,24), den Höchstständen vor Beginn des Iran-Kriegs (€ 87,28), im Zweifel an der 200-Tagelinie (€ 86,95) und dem ehemaligen langfristigen Widerstand (€ 78,29) mit einer kräftigen Unterstützung zu rechnen.
- Aktuelle EEX-Notierung: € 92,39 - € 92,53 (12:07 Uhr)

**Strom - Abkürzungen und Glossar**

**Ihr Ansprechpartner:**

**Marius Birkner**  
**René Viernekaes**  
**Horst Ziegler**

**marius.birkner@stadtwerke-bamberg.de**  
**rene.viernekaes@stadtwerke-bamberg.de**  
**horst.ziegler@stadtwerke-bamberg.de**

**0951 / 77-2302**  
**0951 / 77-2303**  
**0951 / 77-2000**

**Glossar**

**Base** (Phelix Baseload Year Futures):

Der Phelix Baseload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Base der EPEX Spot SE.

**Peak** (Phelix Peakload Year Futures):

Der Phelix Peakload Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX, der sich auf die durchschnittlichen Spotmarktpreise für Strom der jeweiligen Lieferperiode bezieht. Das zugrundeliegende Underlying der Phelix-Day-Peak der EPEX Spot SE.

**Coal ARA** (ARA Coal Year Futures):

Der ARA Coal Year Future ist ein Kohle-Future der EEX. Der Future ist handelbar zu den Lieferbedingungen FOB in die Häfen Amsterdam-Rotterdam-Antwerpen (ARA) und referenziert auf den Kohleindex API#2(ARA), der im Argus/McCloskey's Coal Price Index Report veröffentlicht wird.

**Gas THE** (THE Natural Gas Year Futures):

Der THE Natural Gas Year Future ist ein finanzieller Terminkontrakt an der EEX für das Marktgebiet der Trading Hub Europe GmbH für die Lieferung von Erdgas für eine bestimmte Lieferperiode.

**CO2-Emissions** (European Carbon Futures):

Der European Carbon Future ist ein Terminkontrakt an der EEX der für die Emission von 1.000 t CO2 oder eine vergleichbare Menge Treibhausgase mit demselben Treibhauspotential benötigt wird.

**20-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 20 Handelstage

**90-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 90 Handelstage

**200-Tagelinie:**

Gleitender Durchschnitt (Moving Average) der letzten 200 Handelstage

**MACD (Moving Average Convergence Divergence Indikator):**

Dieser Indikator zeigt sowohl Trendrichtung als auch Trendstärke an und ist der in der Lage, auf Trendwechsel im Handelsprodukt hinzuweisen. Zudem kann der MACD direkt als Signalgeber für Handelssignale verwendet werden.

**Stochastic Oscillator:**

Dieser Indikator zeigt, wo innerhalb der Handelsspanne einer festgelegten Berechnungsperiode (in der Regel 14 Handelstage) sich der aktuelle Schlusskurs befindet. Dazu wird die Spanne aus höchsten und tiefsten Kurs des Betrachtungszeitraumes ermittelt. Unter der 20%-Linie wird eine überverkaufte Marktsituation, oberhalb der 80%-Linie eine überkaufte Marktsituation interpretiert.

**Momentum:**

Dieser Indikator beschreibt die Beschleunigung und Verlangsamung von Kursbewegungen. Die Berechnung ist eine simple Subtraktion von einem aktuellen Schlusskurs und einem x-ten Tag in der Vergangenheit (hier 16 Handelstage). Das Ergebnis ist ein um die Nulllinie schwankender Graph.

**Bollinger-Bänder**

Diese Technik wurde von John Bollinger entwickelt. Zwei so genannte „Trading Bänder“ werden um einen gleitenden Durchschnitt definiert. Der gleitende Durchschnitt wird aus den letzten 20-Handelstagen berechnet (Standardvorgabe). Anschließend wird die Standardabweichung dieses Durchschnitts berechnet und die „Trading Bänder“ um zwei Standardabweichungen nach oben und nach unten verschoben. Die Standardabweichung ist ein statistisches Konzept, das beschreibt, wie Preise um einen Mittelwert streuen. Die Benutzung von zwei Standardabweichungen soll gewährleisten, dass 95% aller Kursdaten in den Zwischenraum der beiden Tradingbänder fallen. Handelssignale:

Die Preise werden als überkauft angesehen, wenn sie das obere Band berühren. Sie gelten als überverkauft, wenn sie das untere Band berühren.

Die Bollingerbänder reagieren auf die 20-Tage-Volatilität. Sie dehnen sich bei zunehmender Volatilität aus und ziehen sich zusammen bei zurückgehender Volatilität. Sind die Bänder ungewöhnlich weit voneinander entfernt, ist dies häufig ein Zeichen dafür, dass der aktuelle Trend sich seinem Ende nähert.

Ein kleiner Abstand ist oft ein Hinweis, dass der Markt einen neuen Trend beginnen wird, der häufig von größeren Kursausschlägen begleitet wird.

**Disclaimer**

Dieses Dokument dient ausschließlich zu Informationszwecken. Alle Informationen und Daten in diesem Dokument stammen aus Quellen, die der Herausgeber zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Dokuments für zuverlässig hält. Trotzdem kann keine Gewähr für deren Richtigkeit, Genauigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit übernommen werden - weder ausdrücklich noch stillschweigend.

Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf oder Verkauf irgendeines Stromhandelsgeschäfts (Forward oder Future) dar, noch enthält es die Grundlage für einen Vertrag oder eine Verpflichtung irgendeiner Art.

Jedes Investment, z.B. in Futures, Anleihen, Aktien und Optionen, ist mit Risiken behaftet. Eine Investitionsentscheidung hinsichtlich irgendeines Wertpapiers darf nicht auf der Grundlage dieses Dokuments erfolgen.

Der Herausgeber ist nicht verantwortlich für Konsequenzen, speziell für Verluste, welche durch die Verwendung oder die Unterlassung der Verwendung aus den in diesem Dokument enthaltenen Ansichten und Rückschlüsse folgen bzw. folgen könnten. Zurückliegende Wert-, Preis- oder Kursentwicklungen geben keine Anhaltspunkte auf die zukünftige Entwicklung des Investments. Der Herausgeber übernimmt keine Garantie dafür, dass der angedeutete Ertrag oder die genannten Kursziele erreicht werden.

Die Verteilung dieses Dokuments und der darin enthaltenen Informationen in andere Gerichtsbarkeiten kann durch Gesetz beschränkt sein und Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, sollten sich über etwaige Beschränkungen informieren und diese einhalten. Jedes Versäumnis, diese Beschränkung zu beachten, kann eine Verletzung der US-amerikanischen oder kanadischen Wertpapiergesetze oder der Gesetze einer anderen Gerichtsbarkeit darstellen.

Die Weitergabe an Dritte ist nur mit ausdrücklicher Zustimmung des Herausgebers gestattet.